

Neue Schlaganfall-Selbsthilfegruppe



Sie haben eine neue „Selbsthilfegruppe Schlaganfall“ ins Leben gerufen: (v.l.) Karl-Heinz-Krietenbrink, Prof. Dr. med. Hubertus Köller, Ulrike Märte, Dagmar Krietenbrink.

Wochen 08.04.2015

(Foto: Kath. Krankenhaus)

Hagen. In Deutschland erleiden jährlich mittlerweile mehr als 250.000 Menschen einen Schlaganfall. Die Folgen sind oft so schwerwiegend, dass eine Fortführung des bis dahin geführten Lebens nicht mehr möglich ist. Der Schlaganfall ist eine Erkrankung, die die Betroffenen und ihre Angehörigen gleichermaßen fordert, ihnen Umdenken und Neuorientierung abverlangt. Nur so lässt sich die neue Lebenssituation meistern.

Die neue Hagerer „Selbsthilfegruppe Schlaganfall“ besteht aus Schlaganfallbetroffenen und deren Angehörigen aus Hagen und Umgebung. Alle sind willkommen, die ein Anliegen rund um das Thema Schlaganfall haben, die Anregungen bekommen oder geben wollen, um sich gegenseitig

Hilfe zu geben und Mut zu machen, damit der Alltag trotz der Erkrankung wieder gelingt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Schulungsraum des St.-Johannes-Hospitals Hagen, Hospitalstraße 6-10. Durch die Nähe zur Fachrichtung Neurologie und zur Stroke Unit (Schlaganfall-Einheit), die von der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe zertifiziert ist, können hier besondere Kontakte zu Ärzten, Therapeuten und Sozialarbeitern geknüpft werden. Die Neurologische Klinik des Kath. Krankenhauses hat die Entwicklung der Selbsthilfegruppe aktiv unterstützt.